

Bunte Ideen sind gefragt beim Solidaritätsfest

Für die Feier am 15. September sind schon einige Rückmeldungen eingegangen, aber da geht noch was.

Waltrop. (ta) „Gemeinsam machen wir Waltrop bunter!“ Unter diesem Motto steht das Solidaritätsfest am 15. September, das katholische und evangelische Kirchengemeinde sowie das Stadtmarketing Waltrop veranstalten. Aufgerufen sind alle Vereine und Verbände, Schulen und Kindertagesstätten, Initiativen, Kirchen und Privatleute, sich mit Aktionen und Angeboten daran zu beteiligen.

Rund 20 Rückmeldungen gebe es schon, erklärt Marcel Mittelbach vom Organisations-Team. Bekanntlich wollen die Organisatoren mit dem Fest ein Zeichen setzen, „dass die Vielfalt und Buntheit Waltrops lebens- und lebenswert macht“. Schirmherren sind Bürgermeisterin Nicole Moenikes sowie der Ausschuss für Jugendhilfe und Soziales. Menschen mit Behinderung, Menschen mit geringen Einkommen, Arbeitslose, Asylbewerber und andere Menschen, die von Ausgrenzung bedroht sind, gehören zur Gesellschaft und dürfen nicht diskriminiert werden – das ist die Botschaft, die von dem Fest ausgehen soll.

Die Feier soll auch ein Forum dafür bieten, alle Gruppen, Verbände, Initiativen

etc. sicht- und erlebbar zu machen, die sich bemühen, von Ausgrenzung bedrohte Menschen zu integrieren. So solle deutlich werden, wer sich in Waltrop schon alles mit den Themen Integration und Inklusion beschäftigt, heißt es von den Organisatoren. Stattfinden wird das Fest am 15. September von 10 bis 16 Uhr in der Innenstadt.

Den möglichen Angeboten an dem Tag sind kaum Grenzen gesetzt. Ein Schwerpunkt liege dabei auf Mitmach-Aktionen, sagt Marcel Mittelbach. Info-Stände seien ja auch gut und wertvoll, allerdings soll möglichst viel Leben in der Innenstadt sein, und da helfen Angebote, bei denen die Festgäste selbst aktiv werden können.

Tanz, Musik, Comedy, Spiele, Bastelaktionen – die Palette ist breit und das geplante Bühnenprogramm füllt sich nach und nach. Die Jugend sei schon ganz gut vertreten, berichtet Marcel Mittelbach. Der Seniorenbereich hingegen sei noch gefragt. „Internationales Essen, möglichst auch von Bürgern mit Migrationshintergrund selbst produziert, soll die Vielfalt in Waltrop unterstreichen“, heißt es weiterhin in der Ankündigung.

INFO

Und das sind die Ansprechpartner

- ◆ **Allgemeine Fragen und Fragen zur Mitgestaltung** richtet man an Marcel Mittelbach, ☎ 96 26 73, marcel.mittelbach@sportbuero-waltrop.de
- ◆ **Fragen zu Finanzen, Sponsoren, Tageseinrichtungen:** Heinz Briefs, ☎ 92 17 64 oder ☎ 0172/5 23 02 89, heinz.briefs@web.de
- ◆ **Finanzen, Sponsoren:** Dr. Nabih Khalaf, nabih.khalaf@web.de
- ◆ **Fragen zu Beiträgen zum Bühnenprogramm:**

Christoph Lücker,
☎ 95 88 23, c.luecker@lebenshilfe-waltrop.de

- ◆ **Genehmigungen (Stände, etc.), Sanitätsdienst:** Elaine Yousef, ☎ 01 51/40 22 37 12, elaine.yousef@waltrop.de
- ◆ **Fragen der Schulen und zu sonstigen Aktivitäten:** Diederika Forster, ☎ 47 46, d.forster@ge-waltrop.de
- ◆ **für Öffentlichkeitsarbeit** zuständig ist Jochen Pitsch, ☎ 5 59 45 14, jochen.pitsch@kk-ekvw.de